

Waidspeicher^{e.V.} Theater Erfurt

Miss Smilla's Feeling for Snow

*based on the novel by Peter Høeg, adapted for the stage by Andreas Harwath
puppet theatre for 16 year olds and older*



Fräulein Smillas Gespür für Schnee

*nach dem Roman von Peter Høeg, in einer Bühnenfassung von Andreas Harwath
Puppentheater ab 16 Jahre*

Theater beginnt hier!

Miss Smilla's Feeling for Snow

based on the novel by Peter Høeg
adapted for the stage by Andreas Harwath

puppet theatre for 16 year olds and older

Premiere: 25 February, 2022

Director: Frank Alexander Engel

Stage design, costumes and puppets: Kerstin Schmidt and
Frank Alexander Engel

Music and sound: Sebastian Herzfeld

Cast: Kathrin Blüchert, Karoline Vogel, Paul Günther, Tomas Mielentz,
Maurice Voß

duration: 85 minutes

Performing rights: Drei Masken Verlag GmbH München
(www.dreimaskenverlag.de)

The novel FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE by Peter Høeg,
translated into German by Monika Wesemann, has been published
by Carl Hanser Verlag, Munich.

The story of a headstrong woman in search of the truth

A young boy falls from the roof of an apartment building in Copenhagen. For the authorities it is an accident, but for Smilla Jaspersen, a scientist who was friends with the boy, the tracks in the snow tell a different story. Like him, Smilla comes from Greenland and has a special feeling for snow and ice. In her search for the boy's murderer, Miss Smilla is confronted with questions about her identity and her own role within a world that is foreign to her.

Peter Høeg's bestseller tells the gripping story of a headstrong woman in search of the truth in a world where the economic exploitation of nature has long since followed its own laws without regard for losses.

Performance Style

The story of Andreas Harwath's stage adaption follows the main plot of Høeg's novel.

The play is performed by five puppeteers who interact in a white stage space on and around a big movable table, all reminding of a laboratory. They act in different roles in a mixture of personal acting and puppetry with directly manipulated four-legged puppets.

Miss Smilla's Feeling for Snow

based on the novel
by Peter Høeg,
adapted for the stage
by Andreas Harwath

puppet theatre for
16 year olds and older

Fräulein Smillas Gespür für Schnee

nach dem Roman von Peter Høeg
in einer Bühnenfassung von Andreas Harwath

Puppentheater ab 16 Jahre

Premiere: 25. Februar 2022

Regie: Frank Alexander Engel

Bühne, Puppen, Kostüme: Kerstin Schmidt und Frank Alexander Engel

Musik und Sound: Sebastian Herzfeld

Es spielen: Kathrin Blüchert, Karoline Vogel, Paul Günther, Tomas Mielentz,
Maurice Voß

Dauer: 85 Minuten

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH München
(www.dreimaskenverlag.de)

Der Roman FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE von Peter Høeg,
übersetzt von Monika Wesemann, ist im Carl Hanser Verlag, München
erschienen.

Die Geschichte einer eigenwilligen Frau auf der Suche nach der Wahrheit

Ein kleiner Junge stürzt vom Dach eines Wohnhauses in Kopenhagen. Für die Behörden ist es ein Unfall, doch für die Naturwissenschaftlerin Smilla Jaspersen, die mit dem Jungen befreundet war, erzählen die Spuren im Schnee etwas anderes. Smilla stammt wie er aus Grönland und hat ein besonderes Gespür für Schnee und Eis. Auf der Suche nach dem Mörder des Jungen sieht sich Fräulein Smilla mit Fragen nach ihrer Identität und mit ihrer eigenen Rolle innerhalb einer ihr fremden Welt konfrontiert. Peter Høegs Bestseller erzählt die fesselnde Geschichte einer eigenwilligen Frau auf der Suche nach der Wahrheit in einer Welt, in der die ökonomische Ausbeutung der Natur ohne Rücksicht auf Verluste längst ganz eigenen Gesetzen folgt.

Zur Inszenierung

Die Inszenierung in der Bühnenfassung von Andreas Harwath folgt in wesentlichen Zügen der Haupthandlung der Romanvorlage. Das Stück wird von fünf Puppenspielern dargeboten, die in einem weißen Bühnenraum, der an ein Labor erinnert, in offener Spielweise auf und an einem großen beweglichen Tisch agieren. Gespielt wird in einer Mischung aus Schauspiel und Puppenspiel mit direkt geführten Vierfüßlerpuppen. Die Spieler agieren dabei in wechselnden Rollen.

Fräulein Smillas
Gespür für Schnee

nach dem Roman
von Peter Høeg, in
einer Bühnenfassung
von Andreas Harwath

Puppentheater
ab 16 Jahre



Miss Smilla's
Feeling for Snow
Fräulein Smillas
Gespür für Schnee



Miss Smilla's
Feeling for Snow
Fräulein Smillas
Gespür für Schnee



Miss Smilla's
Feeling for Snow
Fräulein Smillas
Gespür für Schnee



Miss Smilla's
Feeling for Snow
Fräulein Smillas
Gespür für Schnee



Im Zentrum: eine starke Frau mit Charakter

Am Theater Waidspescher inszeniert Frank Alexander Engel „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“

Von Frank Karmeyer

Erfurt. „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ ist seit Beginn der Coronapandemie die erste größere Ensembleproduktion des Theaters Waidspescher, bei der mehr als zwei Darsteller auf der Bühne zu erleben sind. Karoline Vogel übernimmt darin die Rolle der Smilla. Zudem spielen Kathrin Blüchert, Paul Günther, Tomas Mielentz und Maurice Voß in dem Stück, das am Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr seine Premiere erlebt. Es geht um die Lust an einer starken weiblichen Hauptfigur, wie Dramaturgin Susanne Korschig sagt.

„Wir sind vor allem für unsere Ensemble-Inszenierungen international bekannt. Nach mehr als zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen ist es fantastisch, wieder den Reichtum und die ästhetischen Möglichkeiten unserer Theaterform ausschöpfen zu können“, freut sich Intendantin Sibylle Tröster.

Erzählt wird in der Inszenierung nach dem Roman von Peter Høeg für Zuschauer ab 16 Jahren die Geschichte einer eigenwilligen jungen Frau namens Smilla, die in Kopen-



Die Inszenierung „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ hat im Theater Waidspescher Premiere – unter anderem mit Paul Günther, Karoline Vogel und Tomas Mielentz (von links). FOTO: LUTZ EDELHOFF

hagen einem ungeklärten Todesfall nachgeht und deren Suche nach der Wahrheit sie bis in ihre grönländische Heimat führt. Ein kleiner Junge stürzt vom Dach eines Wohnhauses. Für die Behörden ist es ein Unfall, doch für die Naturwissenschaftlerin Smilla Jaspersen, die mit dem Jungen befreundet war, erzählen die Spuren im Schnee etwas anderes. Die Inszenierung am Theater Waidspescher entstand in der

Regie von Frank Alexander Engel, der mit Kerstin Schmidt auch die Ausstattung übernahm. Das Bühnen Duo Engel und Schmidt arbeitet seit 2012 regelmäßig für das Theater Waidspescher, hat schon zehn Produktionen auf die Erfurter Bühne gebracht.

Die Geschichte im Buch funktioniert anders als die Geschichte auf der Bühne, wo sie in Form von Rückblenden erzählt wird, sagt Regisseur Engel. Den Roman dafür auf publikumsfreundliche 80 Minuten zu reduzieren, sei eine Herausforderung gewesen: „Generell ist es schwierig, welchem Erzählstrang man folgen will. Der Film geht nach dem Krimi; wir gehen mehr nach den ironischen Momenten, die das Buch auch beinhaltet und die sich sehr gut mit Puppen erzählen lassen“, kündigt der Regisseur an. Mit ihnen, äußerlich und auch vom Charakter her comichaft, ließe sich „so wunderbar übertreiben“.

Weitere Vorstellungen: Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr; Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr (Club Orange); Freitag, 11. März, 19 Uhr; Dienstag, 5. April, 10 Uhr; Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr; Samstag, 16. April, 15 Uhr.

Miss Smilla's
Feeling for Snow
review

Fräulein Smillas
Gespür für Schnee
Kritik

Smillas Gespür für Schnee und Zahlen

Besser als der Film: Eine poetische Spurensuche am Erfurter Puppentheater Waidspeicher

Von Frank Quilitzsch

Erfurt. Grelles Licht, weißer Labortisch, hohe weiße Stühle – dieser Raum strahlt Kälte aus. Zumal mit einer Schwarz-Weiß-Kopie von Caspar David Friedrichs Gemälde „Das Eismeer“ an der Wand. Ein Meteor braust darüber hinweg und explodiert mit lautem Knall. Dunkelheit. Stille. Doch dann schmelzen Menschen und Puppen einen Tunnel in die arktische Welt.

Smilla Jaspersen macht sich auf den Weg, ein streng gehütetes Geheimnis zu lüften: Warum ist der kleine Jesaja vom Dach ihres Hauses gestürzt? Wieso geht die Polizei von einem Unfall aus? Und was ist mit Jesajas Vater passiert, der mit anderen bei einer Polarexpedition zu Tode kam? Die in Kopenhagen lebende Grönländerin hat von ihrer Mutter, der Robbenfängerin, gelernt, Spuren im Schnee zu lesen. So begibt sie sich auf eine gefährliche Reise, die anderthalb Stunden in Atem hält.

Adaption für Puppenbühne in jeglicher Hinsicht sehenswert

Das Erfurter Theater Waidspeicher hat Peter Hoegs Roman „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ für die Puppenbühne adaptiert, und die Inszenierung von Frank Alexander Engel ist in jeglicher Hinsicht sehenswert, stellt sie doch streckenweise sogar den Film in den Schatten. Die Erfurter nutzen ureigene



Eine Szene aus „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ im Waidspeicher. FOTO: LUTZ EDELHOFF/THEATER

Mittel, um der im Grunde banalen Geschichte – Smilla deckt eine Verschwörung auf, die mit dem Meteoriteneinschlag im ewigen Eis zu tun hat – eine ästhetische Dimension hinzuzufügen: die Belebung eines nüchternen Raumes durch leidenschaftliches Zusammenspiel von Mensch und Puppe. Und dies geschieht auf höchstem Niveau! So wird aus der bizarren Kriminalgeschichte ein Bühnenereignis und aus der Figur der entwurzelten, von ihrem Umfeld diskriminierten grönländischen Frau eine Charakterstudie.

Hin und wieder agiert Karoline Vogel als Smilla nur mit ihrer Stimme, meist jedoch als Schauspielerin, mal mit und mal ohne Puppe.

Diese Symbiose, bei der auch Kathrin Blüchert, Paul Günther, Thomas Mielentz und Maurice Voß zu großer Form auflaufen, sorgt für emotionale Momente und überraschende Perspektiven. Da wachsen Schnapsgläser und Bierflaschen über den Kopf, legt sich Menschenhand schützend über Puppenfinger oder pflückt eine Kugel vom Weihnachtsbaum, um sie der Golf spielenden Puppe vor den Schläger zu legen.

Jeder Dialog wirkungsvoll arrangiert

Jede Szene eine filmische Einstellung. Jeder Dialog wirkungsvoll arrangiert. Nicht nur Smilla mit ihrem staunenden Schnee Gesicht, auch der blinde Philologe oder der stotternde Mechaniker ein Unikum. Die Erfurter Ensemblespieler lieben ihre Puppen nicht nur, sie therapieren sie sogar auf offener Bühne!

Apropos Bühne: Kerstin Schmidt und Regisseur Engel, die auch Puppen und Kostüme entwarfen, verwandeln das Labor in jeden beliebigen Ort. Am Ende ist es das Eismeer und der Tisch ein schlingernes Schiff.

Wie Fräulein Smilla das Rätsel um den im Eis versunkenen Meteoriten löst? Na, mit ihrem Gespür für Schnee und ihrem Fable für Kristalle und irrationale Zahlen.

Alle Vorstellungen im März sind ausverkauft, Restkarten für Dienstag, 5. April.

Technical conditions

duration:	stage extent:
85 minutes without interval	min. 10 m wide and 6 m deep
time for set up to scenery:	stage ground:
6 hours and 1,5 hours for setting-up of the actors	black, screw-on type
strike:	special features:
2 hours	DMX lighting necessary, arrangement necessary! Sound system proportionately to the room
electrical equipment:	number of spectators:
CEE 16 or 32 A and/or 2 x 16A Electric plugging box	maximum 200 persons
room height:	auditorium:
5 m	hall darken (black) distance to stage 2,0 m rows of seats should rise
stage riser:	cast:
Arrangement necessary!	5 puppeteers 2 technicians 1 make-up artist 1 tour manager

Miss Smilla's
Feeling for Snow
technical
conditions

Fräulein Smillas
Gespür für Schnee
Technische
Angaben zur
Inszenierung

Technische Angaben zur Inszenierung

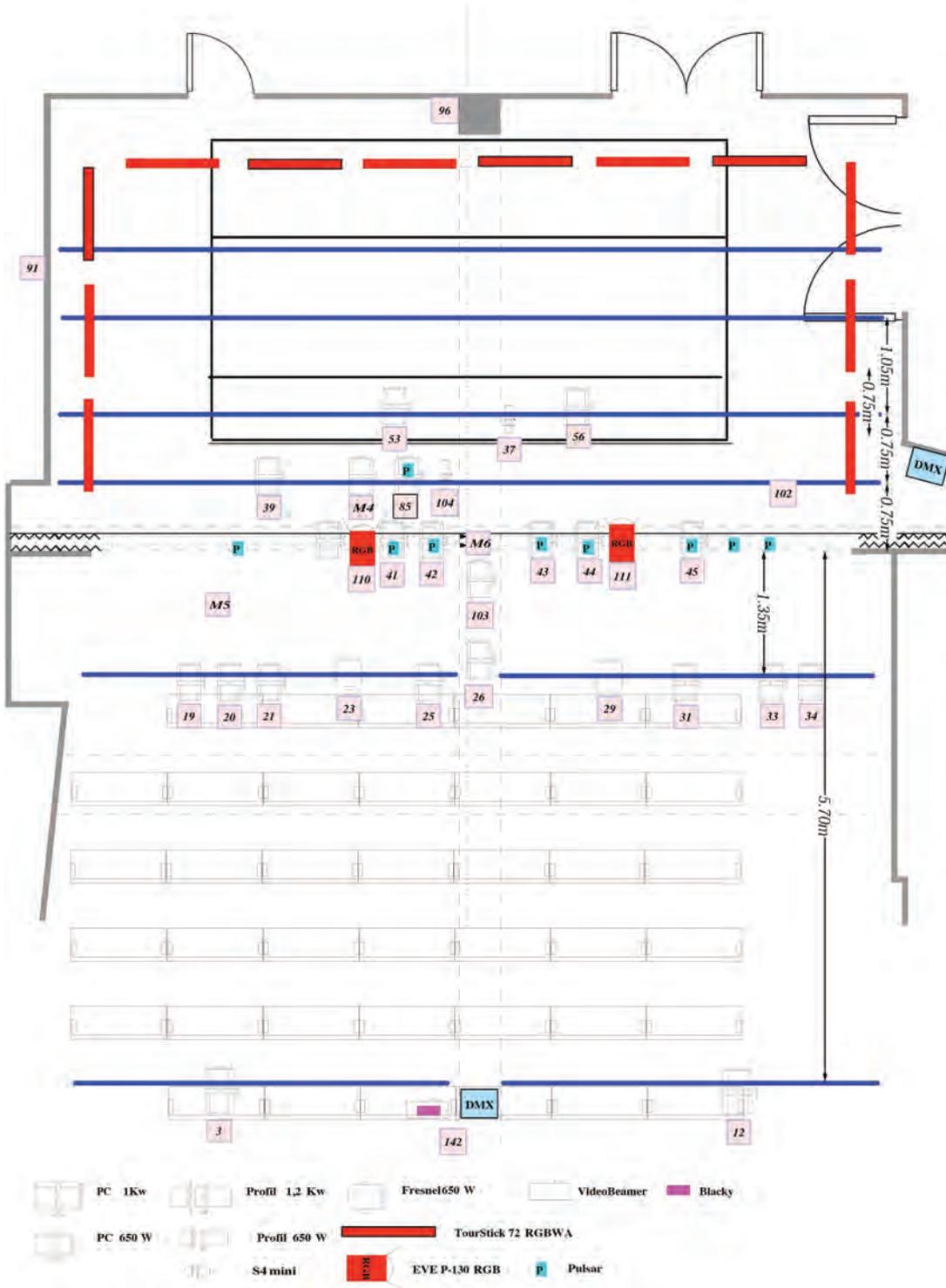
Länge des Stückes:	Bühnenmaße:
85 Minuten ohne Pause	Min. 10 m breit und 6 m tief
Aufbauzeit:	Bühnenboden:
6 Stunden und 1,5 Stunden zum Einrichten der Spieler	Schwarz, anbohrbar
Abbauzeit:	Besonderheiten:
2 Stunden	DMX Beleuchtungsanlage notwendig, Absprache erforderlich! Tonanlage der Spielstätte entsprechend.
Elektrik:	Zuschauerzahl:
CEE 16 oder 32 A bzw. 2 x 16A Schukosteckdosen	bis maximal 200 Personen
Raumhöhe:	Zuschauerraum:
5 m	Saal verdunkelt (black) Abstand zur Bühne 2,0 m Sitzreihen ansteigend
Bühnenpodeste:	Beteiligte:
Absprache erforderlich!	5 Puppenspieler 2 Techniker 1 Maskenbildner 1 Tourmanager

Technical conditions/Technische Angaben zur Inszenierung

spotlight/Scheinwerfer

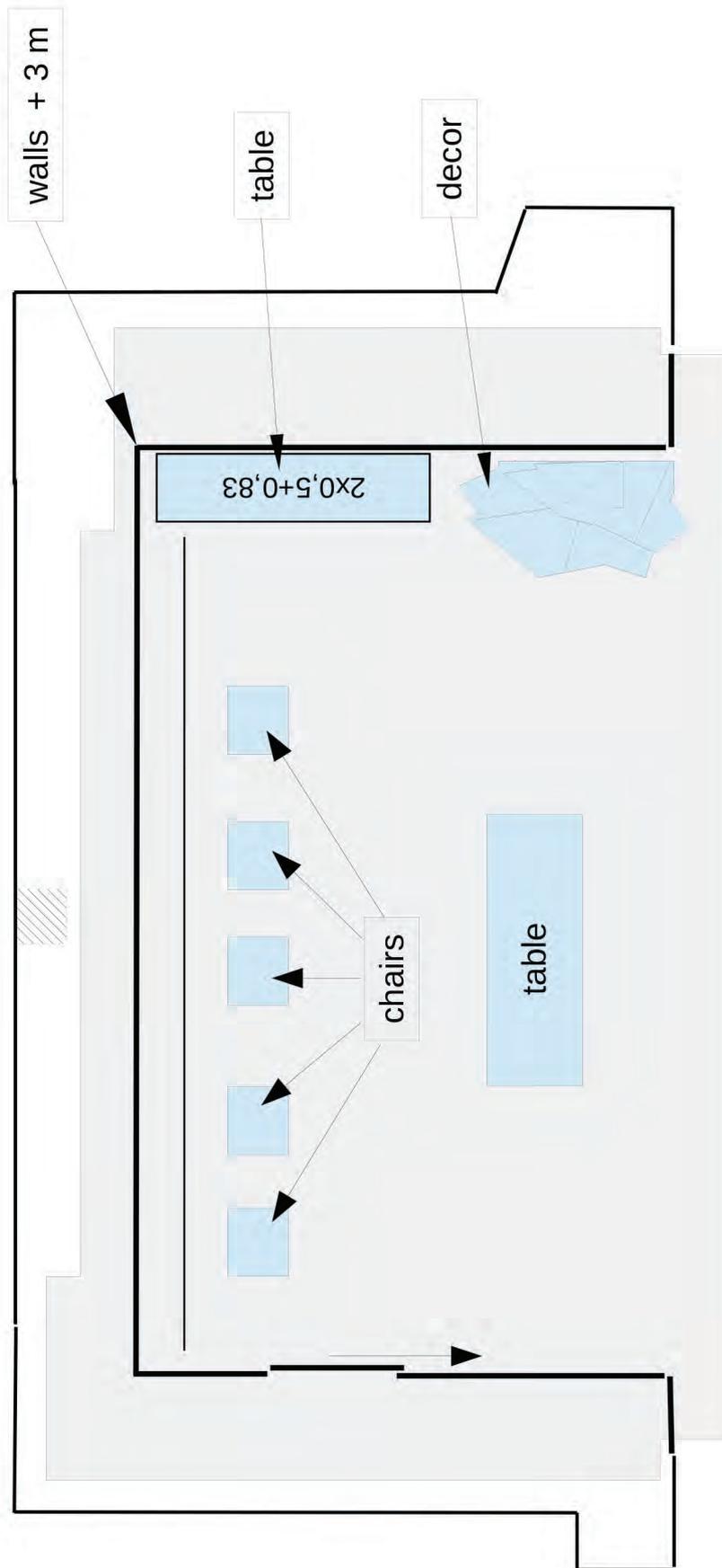
Miss Smilla's
Feeling for Snow
technical
conditions

Fräulein Smillas
Gespür für Schnee
Technische
Angaben zur
Inszenierung



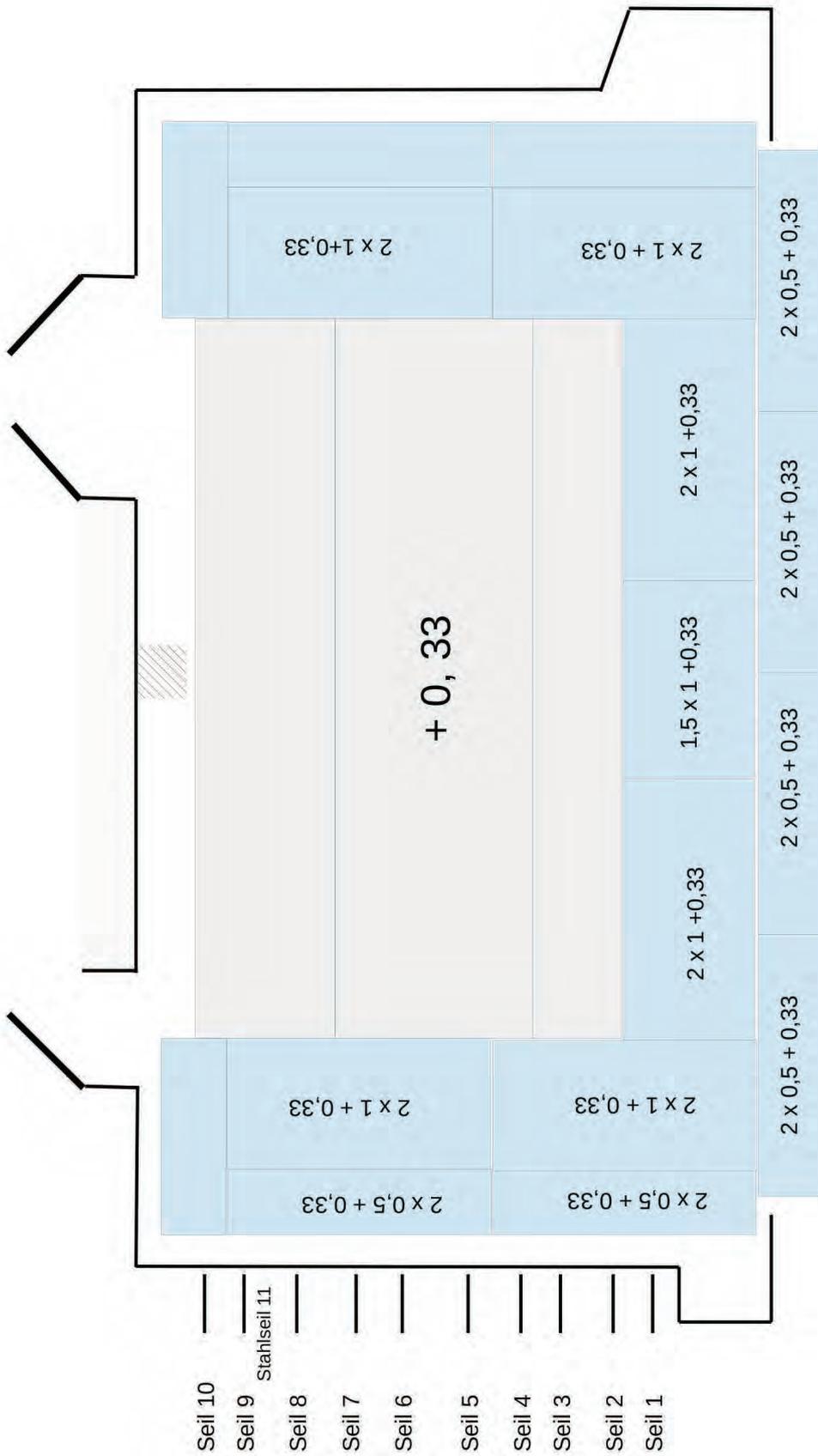
Technical conditions

stage



Miss Smilla's
Feeling for Snow
technical
conditions

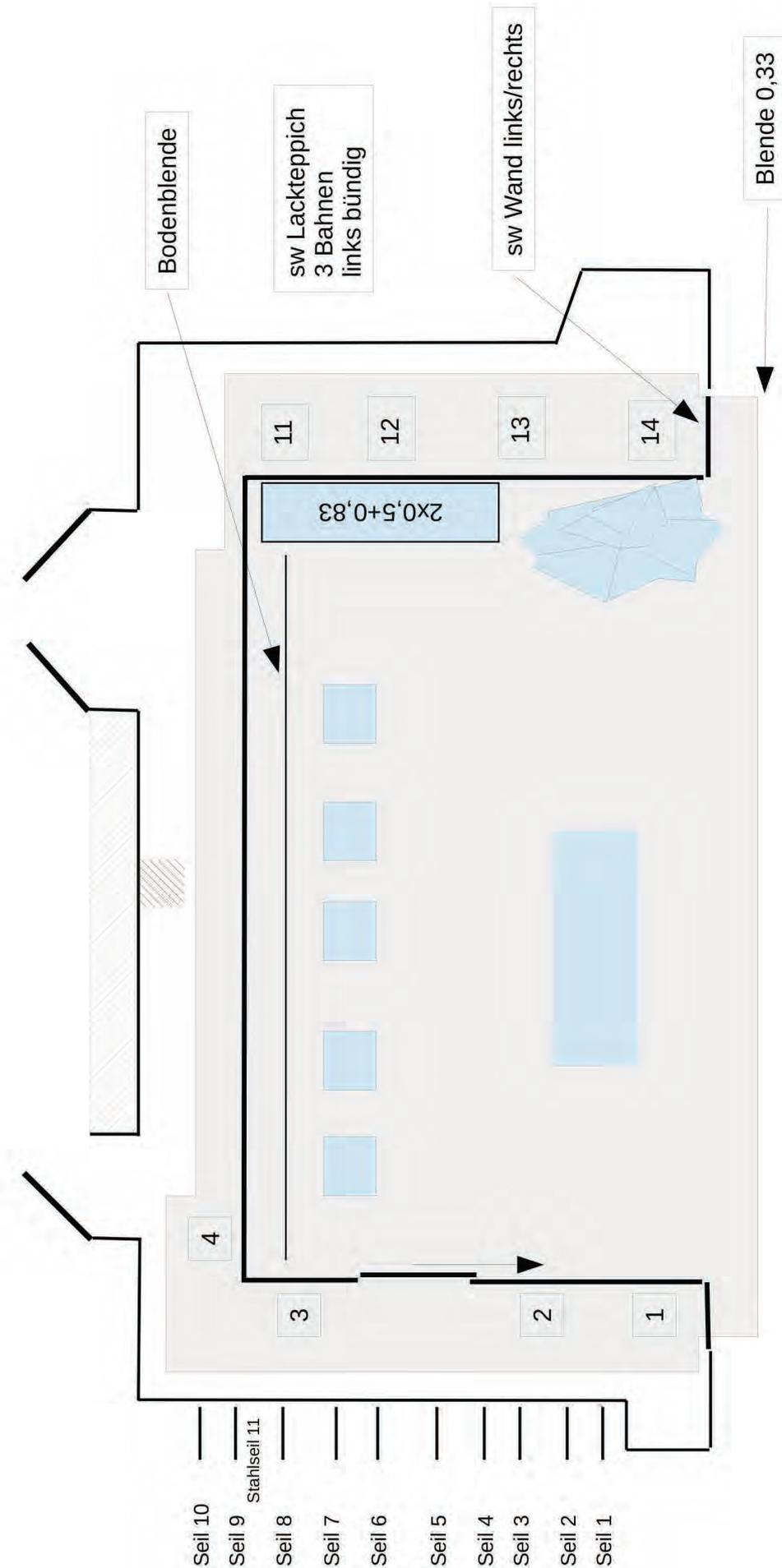
Bühne



Technische Angaben zur Inszenierung

Bühne

Fräulein Smillas
Gespür für Schnee
Technische
Angaben zur
Inszenierung



Theater Waidpeicher in Erfurt

Theater Waidpeicher is a professional ensemble puppet theatre, funded by the Free State of Thuringia and the state capital Erfurt. It was founded in 1979 as the puppet theatre department of the Städtische Bühnen Erfurt. Since 1993 it has been run as a non-profit organisation operating under the name of Theater Waidpeicher e.V. Theater Waidpeicher currently employs 27 people on a permanent basis. Since 1986, the theatre has had its home in the heart of Erfurt's medieval city centre in a renovated wood warehouse, an exceptionally attractive location that accommodates 142 guests. More than 25,000 people come each year to the 300 performances, of which the standard and quality is outstanding. Behind this success is an ensemble with currently 7 puppeteers/actors at its artistic core. The majority of puppets, scenery, props and costumes are designed and created in the in-house workshops, qualified stage hands ensure the best lighting and sound quality.

Theater Waidpeicher's repertoire encompasses material from every epoch and a range of genres, it ranges from fairy/traditional stories to classics of literature to adaptations of contemporary children's books and modern drama. The majority of productions are aimed at children and young people, however the evening performances for adult audiences are also very popular. As the smallest professional theatre in the Free State, Theater Waidpeicher is an important cultural ambassador for Thuringia. The ensemble has been guests in 123 German cities, in 21 European countries and also in Israel, Turkey, the USA, Taiwan, Siberia, India, Canada and Mexico. The artistic achievements of Theater Waidpeicher have been recognised with numerous festival prizes and invitations.

Theater Waidpeicher is the host of the International Puppet Theatre Festival Synergura. Sibylle Tröster has been theatre director since 2009.

Theater Waidpeicher in Erfurt

Das Theater Waidpeicher ist ein professionelles Ensemble-Puppentheater, gefördert durch den Freistaat Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt. Gegründet wurde es 1979 als Sparte Puppentheater der damaligen Städtischen Bühnen Erfurt. Seit 1993 wird es als Theater Waidpeicher e.V. in gemeinnütziger Form geführt und hat derzeit 27 festangestellte Mitarbeiter. Seit 1986 verfügt das Theater mit dem Waidpeicher im Herzen der Erfurter Altstadt über eine außerordentlich attraktive Spielstätte, die 142 Besuchern Platz bietet. Mehr als 25.000 Zuschauer besuchen die jährlich rund 300 Veranstaltungen, wobei einhellig das hohe Niveau der Inszenierungen hervorgehoben wird. Hinter diesem Erfolg steht ein Ensemble, dessen künstlerischen Kern sieben Puppen- und Schauspieler bilden. Im hauseigenen Atelier wird die Mehrzahl der Puppen, Bühnenausstattungen und Kostüme entworfen und gebaut.

Das Repertoire des Theaters Waidpeicher umfasst Stoffe aus allen Epochen und verschiedene Genres, es reicht vom Märchen über literarische Klassiker bis zu zeitgenössischen dramatischen Stoffen sowie Adaptionen aktueller Kinder- und Jugendbücher. Die Mehrzahl der Aufführungen richtet sich an Kinder und Jugendliche, doch auch der Abendspielplan für das erwachsene Publikum erfreut sich großer Beliebtheit. Als kleinstes professionelles Theater im Freistaat ist das Theater Waidpeicher ein wichtiger Kulturbotschafter Thüringens. Das Ensemble war bislang zu Gast in 123 deutschen Städten, in 21 Ländern Europas und darüber hinaus in Israel, der Türkei, den USA, Taiwan, Sibirien, Indien, Kanada und Mexiko. Die künstlerischen Leistungen des Theaters Waidpeicher wurden mit vielen Festivalpreisen und -einladungen gewürdigt. Das Theater Waidpeicher ist Veranstalter des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura. Intendantin ist seit 2009 Sibylle Tröster.

Theater
Waidpeicher

Theater
Waidpeicher

The theatre is coming!

Our theatre does not only perform in the venue Theater Waidpeicher in Erfurt, but also comes directly to you! We perform for children of all ages as well as for young people and adults.

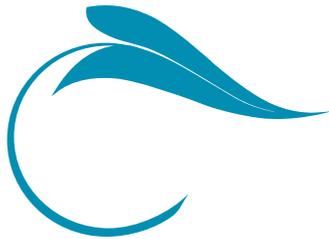
Sibylle Tröster
Theatre Director
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

If you have any enquiries about our guest performances please contact:

Justine Ritter
Phone: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • 99084 Erfurt • Germany
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12 • Fax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Photos: Lutz Edelhoff



Das Theater kommt!

Unser Theater spielt für Sie nicht nur in seiner Erfurter Spielstätte im Waidpeicher, sondern kommt auch direkt zu Ihnen! Wir spielen für Kinder aller Altersgruppen ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene.

Sibylle Tröster
Intendantin
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

Ihre Anfragen zu unseren Gastspielen richten Sie bitte an:

Justine Ritter
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • 99084 Erfurt • Germany
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12 • Telefax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Fotos: Lutz Edelhoff

Contact

Kontakt